

Verhalten im Gefahrenfall: Wer warnt? Wo informiere ich mich?

8.7.2026 - | Stadt Dresden

Dresden informiert über Warnmittel und richtiges Verhalten.

Wie wird die Dresdner Bevölkerung im Gefahrenfall gewarnt? Welche Warnmittel* gibt es und wo finden Bürgerinnen und Bürger verlässliche Informationen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich eine Kampagne auf insgesamt 70 Bildschirmen. Auf denen informiert die Landeshauptstadt über das Thema Bevölkerungswarnung und verweist auf die neue Internetseite www.dresden.de/warnung. Dort wird verständlich erklärt, welche Warnmittel wann und warum eingesetzt werden. Darüber hinaus gibt es Informationen über das richtige Verhalten in unterschiedlichen Gefahrenlagen und Hinweise zur persönlichen Vorsorge. Häufige Fragen rund um Warnung und Selbstschutz werden beantwortet.

„Eine wirksame Bevölkerungswarnung endet nicht mit dem Auslösen einer Warnmeldung. Warnungen schaffen Aufmerksamkeit – Informationen vermitteln Orientierung und helfen den Menschen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Mit unserer neuen Internetseite bündeln wir dieses Wissen verständlich und leicht zugänglich an einer zentralen Stelle.“
Sicherheitsbürgermeister Jan Pratzka

Amtliche Warnmeldungen enthalten aufgrund ihrer Kürze zunächst nur die wichtigsten Informationen zur Gefahrenlage sowie erste Handlungsempfehlungen. Sie sollen die Aufmerksamkeit der Bevölkerung wecken und zu einem unmittelbaren Schutzverhalten veranlassen. Weiterführende Informationen werden unmittelbar im Anschluss über die offiziellen Informationskanäle der Landeshauptstadt Dresden bereitgestellt. Dazu gehören die städtische Webseite www.dresden.de, die Social-Media-Kanäle der Landeshauptstadt Dresden und der Feuerwehr Dresden sowie – je nach Lage – Pressemitteilungen und Medienberichte. Dort werden die Gefahrenlage erläutert, betroffene Bereiche konkretisiert und Handlungsempfehlungen fortlaufend aktualisiert.

Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger für Gefahrenlagen zu sensibilisieren und ihnen einen einfachen Zugang zu verlässlichen Informationen zu ermöglichen. Nur wer die Warnmittel kennt und richtig einordnet, kann im Ereignisfall schnell und angemessen reagieren. Wie wichtig eine schnelle und verständliche Warnung der Bevölkerung ist, zeigte zuletzt der Großbrand in einem Recyclingbetrieb Anfang Juli. Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurden die Menschen im betroffenen Bereich über verschiedene Warnkanäle aufgefordert, Fenster und Türen geschlossen zu halten sowie Lüftungs- und Klimaanlage abzuschalten. Solche Einsätze verdeutlichen, wie entscheidend es ist, amtliche Warnungen schnell zu erhalten und richtig einordnen zu können.

* Warnmittel sind Endgeräte oder Endanwendungen wie Sirenen, Fernseher oder Warn-Apps, die der Bevölkerung unmittelbar zur Verfügung stehen.

https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2026/07/pm_017.php?pk_campaign=RSS&pk_kwd=news